

## **Seite 1:**

1. Unterloffizier. Paul Engel
2. 8 / R[eserve] I[nfanterie] R[egiment] 122
3. Kriegstagebuch!<sup>1</sup>

## **Seite 2:**

1. **1917!**<sup>2</sup>
2. **7.- 30.April in Harbouey**<sup>3</sup>
3. **bei Cirey**<sup>4</sup>
4. Wetter:<sup>5</sup> Vorwiegend Regen u. Schnee
5. Kost:<sup>6</sup> sehr knapp!
6. Schanzen in vorderster Linie.
7. Ich für meinen Teil mußte Mannsch[aft]
8. in der „Verständigung zw[ischen]
9. Infanterie u[nd] Flieger“ ausbilden
10. sowie das Sparkassen-System
11. in die Hand nehmen.
12. Fußballsport<sup>7</sup> übten wir neben-
13. her ziemlich.
  
14. **12.4.17.** mit dem Karl nach
15. S[ain]t. Sauveur gefahren um
16. Hugo Minderer zu besuchen, welcher
17. jedoch tags zuvor in Urlaub

## **Seite 3:**

1. gefahren war. Habe dabei
2. die Bekanntschaft von Kassenm[ei]st[er]
3. Fetzer, Dürnau gemacht.
  
4. **20.4.17** Die ersten Aufnahmen
5. mit meinem Foto-App[arat].gemacht.
  
6. **21.4.17** Die Nachricht erhalten,
7. daß mein Namens-Vetter
8. Paul Engel von Sulzbach in
9. den schweren Kämpfen v[om] 9./10.
10. d[ieses] M[onats] bei Arras gefallen ist.
11. **22.4.17** Fußball - Wettspiel
12. gegen 5.Komp[anie] Wir siegten
13. 0:5. - Gotthold u[nd] ich spielten

---

<sup>1</sup> ist doppelt unterstrichen.

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> ebd.

<sup>4</sup> ebd.

<sup>5</sup> einfach unterstrichen.

<sup>6</sup> ebd.

<sup>7</sup> ebd.

14. auch mit.

15. **30. April - 13. Mai 17**

16. **in Stellung bei Montreux!**

17. Schönes Frühlingswetter!

18. Kost: sehr mager!

#### **Seite 4:**

1. Ich wurde dem Reserve-Zug,
2. welcher in Montreux lag, zuge-
3. teilt, da ich mit dem Spark[assen]-
4. System zu tun hatte sowie dort
5. Blinker-Mannschaften ausbilden
6. mußte. Eine großartige Bude
7. hatte ich da.

8. **3. Mai 17** nach Cirey dienstlich
9. gegangen, dort Ab[en]ds im
10. Park mit Feldw[ebel] u[nd] s[o] w[eiter] noch
11. Fußball gespielt. Vzfw[?]
12. Ernst Minderer [?] traf ich
13. auch in Harbouey.

14. **5. Mai 17**

15. Mit Flieger auf dem
16. Übungsplatz Harbouey -Birey
17. geübt.

18. **12. Mai 17** Einen kleinen
19. Spaziergang nach Cirey wieder
20. gemacht.

#### **Seite 5:**

1. **13. Mai 17** Abends von
  2. einer Kavallerie-Div[ision] abgelöst
  3. u[nd] nach Cirey marschiert.
- 
4. **14. Mai 17**
  5. Heute einen der schönsten
  6. Tage auf Frankreichs Boden
  7. zugebracht. Im Park, wo
  8. ein wunderschöner See war,
  9. tummelten wir uns den ganzen
  10. Tag herum, schwammen u[nd] fuhren
  11. Nachm[ittags]
  12. Abends war ich noch im Theater.
  13. Gegen Cholera wurden wir
  14. heute auch noch geimpft.
  15. **15. Mai 17** Nachts 12:00 [Uhr] Abfahrt
  16. nach Saarburg, von dort aus

17. Marsch in ein Gebiet bei
18. Zillersdorf, wo wir gegen
19. 4:00 [Uhr] fröhs ankamen. Quartier
20. sehr schlecht.

### **Seite 6:**

1. **16. Mai 1917<sup>8</sup>**
2. **Abfahrt nach Osten!<sup>9</sup>**
3. Fröh 7:00 [Uhr] Abmarsch nach
4. Bertelmingen wo wir einge-
5. laden wurden. Gegen 11:00 [Uhr] V[or]m[ittags].
6. fuhren wir ab.
7. Fahrt über Zabern, Rastatt,
8. Bruchsal, Heilbronn (17.5.<sup>10</sup> 1:00 [Uhr] fröh)
9. Schw[äbisch] Hall, Crailsheim, Ansbach,
10. Nürnberg (11:00 [Uhr] Vorm[ittags])
11. Hof (10:00 -11:00 [Uhr] Ab[en]ds)
12. Die Verpflegung war in
13. Württemberg u[nd] Bayern sehr
14. gut.
  
15. **18.5.17<sup>11</sup>** 4:00 – 5:00 [Uhr] fröh Chemnitz
16. 12:00 [Uhr] M[itta]gs. Cottbus
17. 3:00 [Uhr] Mgs Tzschecheln bei Soran<sup>12</sup>,
18. ferner, Sagan, Glogau, Breslau,
19. Lissa.

### **Seite 7:**

1. **19.5.17<sup>13</sup>** Fröh 3:00 [Uhr] letzte deutsche
2. Station passiert
3. 10:00 [Uhr] Vorm[ittags] Lodz
4. 12:00 [Uhr] Kolnszki
5. 6:00 – 7:00 [Uhr] Nachm[ittags] Warschau
  
6. **20.5.17<sup>14</sup>** Fröh 6:00 [Uhr] Brest-Litowsk
7. Mittags 1:00 [Uhr] Kowel
8. Ab[en]ds. 6:00 [Uhr] Wladymir Wolinski
9. [Abends] 8 Uhr in<sup>15</sup>
10. Rogozno - Kubin“ in Wolhynien<sup>16</sup>
11. ausgeladen.<sup>17</sup>

---

<sup>8</sup> gesamte Zeile ist doppelt unterstrichen.

<sup>9</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>10</sup> ebd.

<sup>11</sup> ebd.

<sup>12</sup> gemeint ist wohl „Sorau“.

<sup>13</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>14</sup> ebd.

<sup>15</sup> ganze Zeile doppelt unterstrichen.

<sup>16</sup> ebd.

<sup>17</sup> ebd.

12. Im Verhältnis zu Frankreich  
13. kommt es uns hier sehr kalt vor.

14. **22.5.-12.6.17 in Stellung**<sup>18</sup>

15. **A.5.**<sup>19</sup>

16. **22.5.17** Nachm[ittags] 3:00 [Uhr] Abmarsch in  
17. Stellung „Kieselin“ am Kowel,  
18. wo wir gegen 10:00 [Uhr] Ab[en]ds ablösten.

### **Seite 8:**

1. Der Marsch war in dem
2. hohen, heißen Sand sehr anstrengend.
3. Die Gegend ist hier vorwiegend
4. „Sumpfgegend“<sup>20</sup>, wo die Moskitos
5. eine große Plage bilden. Wir
6. liegen hier zw[ischen] österr[eichischen] Truppen.
7. Auffallend ist die ruhige
8. Gefechtstätigkeit der Russen.
9. Wetter: sehr heiß!
10. Kost: mager!
11. Um 3:00 [Uhr] früh wird es hier im
12. Osten schon Tag.

13. **27.Mai 17** Eine Patrouille
14. von uns schoß 2 Russen im f[ein]dl[ichen]
15. Graben nieder. Jedoch war dies
16. kein Heldentod, sondern im
17. Gegenteil wurde dadurch unsere
18. Stellung verwettert?. Die
19. Russen standen nämlich ohne

### **Seite 9:**

1. Gewehre Posten, da sie in
2. uns volles Vertrauen auf
3. unsere Friedfertigkeit setzten.
4. Wilhelm hat auch
5. Verlobung heute.

6. **13.6.-30.6.17** in <sup>21</sup>

7. Ruhestellung Twerdyn!<sup>22</sup>

8. Kost: sehr mager
9. Wetter: Schön

---

<sup>18</sup> ebd.

<sup>19</sup> ebd.

<sup>20</sup> einfach unterstrichen.

<sup>21</sup> ganze Zeile ist doppelt unterstrichen.

<sup>22</sup> ebd.

10. Wir haben hier zu 4en eine
11. nette Bude. Fußballsport
12. haben wir auch wieder aufge-
13. nommen.
  
14. **27.6.17**<sup>23</sup> Besichtigung durch
15. „S[eine] Hoheit Prinz Leopold von Bayern“.
  
16. **1.7. - 5.7.17 Stell[un]g A 3.**<sup>24</sup>
17. Hier habe ich die Feldwehr
18. mit 12 Mann übernommen.

### **Seite 10:**

1. **5.7.17** in Urlaub gefahren!<sup>25</sup>
2. 11:30 [Uhr] Vorm[ittags] Abfahrt in Antonowka
3. mit Kleinbahn bis **Kowel**
4. Kowel ab 5:00 [Uhr] Nachm[ittags].
5. Brest-Litowsk 9:00 [Uhr] Ab[en]ds.
  
6. **6.7.17** Warschau 3:00 [Uhr] früh
7. Lodz 8:00 [Uhr] [früh]
8. Halle a[n] Saale 10:00 [Uhr] Ab[en]ds.
  
9. **7.7.17.** Stuttgart 10:00 [Uhr] früh
10. Göppingen 3:00 [Uhr] Nachm[ittags].
  
11. **13.7.17** An meinem Geb[urts] Tag
12. heute Hilde zum 1. Mal geküßt.
  
13. **26.7.17** Schön war der Urlaub,
14. nur zu schnell vorbei. Mit
15. meiner lieben Hilde habe ich
16. manch schöne Abende erlebt.
17. 5:03 [Uhr] M[or]g[en]s fuhr ich in G[ö]ppingen] ab.
18. Hilde kam auf den Bahnh[of]. E[bers]bach.
19. Das Scheiden von dem geliebten
20. Mädchen wurde mir sehr schwer.

### **Seite 11:**

1. **28.7. - 31.8.17 in Stell[un]g A 3**<sup>26</sup>
2. Wetter: Sehr heiß; auch Regen
3. Kost: gut!<sup>27</sup>
4. Ab[en]ds 10:00 [Uhr] gelangte ich wohlbehalten
5. bei meinem Truppenteil wieder an.

---

<sup>23</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>24</sup> ebd.

<sup>25</sup> ebd.

<sup>26</sup> ebd.

<sup>27</sup> beide Wörter der Zeile sind einzeln unterstrichen.

6. Gotthold hatte eine große Freude,
7. als ich wieder kam.
8. Seit ich vom Urlaub da bin
9. befinde ich mich in melancholischer
10. Stimmung. Hilde mein Lieb
11. wurde nach meiner Abwesenheit
12. auch einige Tage krank.

13. **22.8. - 5.9.17**<sup>28</sup>

14. **In Ruhe - Braunschweiger Lager!**

15. Wetter: Regen und Sonnenschein
16. Kost: gut!
17. In den Unterständen sind wir
18. hier ziemlich eng beisammen.
19. Dienst:<sup>29</sup> Schanzen!

### **Seite 12:**

1. **26.8.17. Sonntag!**<sup>30</sup>

2. Mit Karle einen Besuch bei
3. Albert Rapp gemacht. Hierauf
4. gingen wir nach Dazwa?, wo
5. wir Hugo Minderer u. Kassenm[ei]st[e]r
6. Fetzer besuchten. Wir gondelten
7. dann zusammen nach Maawicze?,
8. wo wir mit Maurer u. Esslinger
9. (auch Göppinger) einen gemütl[ichen]
10. Nachmittag verbrachten.

11. **5.9. - 13.9. in Kubiczow!**<sup>31</sup>

12. **beim Unterführer- Kurs!**

13. Wetter:<sup>32</sup> schön! Kost:<sup>33</sup> gut!
14. Obst u. Kartoffeln kauften wir in
15. Hülle und Fülle Handballen groß
16. **Sonntag 9.9.17**
17. Heute Abend war hier in
18. Kubiczow auch ein kleines
19. Erntefest verbunden mit Tanz.

### **Seite 13:**

1. Es wurde in der Schule abgehalten.
2. Man konnte da so was Internationales
3. sehen. Österr[eicher] u[nd] Deutsche Offizi[ere]
4. sowie Unteroff[iziere] u[nd] Mannschaften

---

<sup>28</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>29</sup> einfach unterstrichen.

<sup>30</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>31</sup> ebd.

<sup>32</sup> einfach unterstrichen.

<sup>33</sup> ebd.

5. drehten sich – teilweise mit um-
6. gehängten Gasmasken – in
7. Entfernung von 12 km zur Front
8. mit den jüdischen?, russischen u.
9. tschechischen Mädchen des Dorfes
10. So kann ja der Krieg nicht aus-
11. gehen. Wieviele von den
12. Mädchen haben da einen Schatz
13. welcher gegen uns kämpfte
14. oder sich in Gefangenschaft befindet.
15. Teilweise haben sie sogar noch
16. 1 Kind u. da wird nun so
17. leichtsinnig gelebt
18. O, verrückte Menschheit !

### **Seite 14:**

1. **13.9.17**<sup>34</sup>
2. Mittags nach Swiniarcyn marschiert,
3. da Kubiczow für andere Truppen
4. geräumt werden mußte. Da
5. in Sw[iniarcyn] schlechte Unterkunft vorhanden
6. war, wurde der Kurs vorerst
7. aufgelöst u[nd] wir kehrten zu den
8. Komp[anien] zurück.
  
9. **14.9. - 14.10.17 in Stellung A .5.**<sup>35</sup>
10. Wetter: Vorwiegend Regen!
11. Kost: gut !
12. 14.9.17 Abd[en]ds bei Komp[anie] wieder
13. im Graben angelangt.
  
14. **14.10. - 7.11.17 in Swiniarcyn**<sup>36</sup>
15. **Fortsetzung v[on] Unterführer-Kurs**
16. Von Lernen diesmal jedoch
17. keine Spur, nur für die Herrn
18. Offiziere (auch Österr[eicher]) sind wir
19. diesmal da.

### **Seite 15:**

1. **23.10.17** Zur Zahnbehandlung nach
2. Maciwicze gegangen.
  
3. **3.11.17** Hugo Minderer besucht.
  
4. **7.11.17** Kurs beendet, z[ur] Tr[uppe] zurück!

---

<sup>34</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>35</sup> ebd.

<sup>36</sup> ebd.

5. **7.11. - 7.12.17 in Stellung A 3/4.**<sup>37</sup>
6. Wetter: Regen und Schnee !
7. Kost: gut !
  
8. **9.11.17** Ab[en]ds 8:00 [Uhr] Befehl erhalten
9. das Feuer auf den Gegner einzu-
10. stellen, da die Kerenski´sche
11. Regierung gestürzt sei u[nd] die
12. neue Regierung unter Lenin
13. in Friedensverhandlungen mit
14. uns treten möchte. Wie ein Traum
15. klingt das u[nd] läßt jedes Herze
16. vor Freude höher schlagen.
  
17. **25.11.17** Gotthold fährt in Urlaub.
  
18. **26.11.17** Heute sind die ersten
19. russ[ischen] Parlamentäre gefolgt von

### **Seite 16:**

1. einer Anzahl russ[ischer] Soldaten,
2. vor unserer Stellung erschienen.
3. Wir schlossen sofort gute Kamerad-
4. schaft.
  
5. **29.11.17** Von früh bis 10:00 [Uhr] ab
6. wurde mit der uns gegenüber-
7. liegenden Armeegruppe „Waffenruhe“<sup>38</sup>
8. vereinbart.
  
9. **2.11.17** Der russ. Winter hat
10. mit Schnee u[nd] Kälte seinen
11. Einzug gehalten.
  
12. **7.12.17** Von heute 12:00 [Uhr] ab
13. tritt auf der ganzen russ[ischen] Front
14. eine Waffenruhe von 8 Tagen
15. in Kraft.
  
16. **7.12. - 25.12.17**<sup>39</sup>
17. **in Ruhequartier Twerdyn**
18. Wetter:<sup>40</sup> Schnee und Kälte!
19. Kost:<sup>41</sup> gut!

---

<sup>37</sup> ebd.

<sup>38</sup> ebd.

<sup>39</sup> ebd.

<sup>40</sup> einfach unterstrichen.

<sup>41</sup> ebd.



## **Seite 17:**

1. **Dienst der Komp[anie]:** Exerzieren!
2. **14.12.17** Gotthold v[om] Urlaub zurück.
3. Er brachte mir versch[iedene] „Gute“
4. von Mutter, meiner lieben Hilde,
5. Fam[ilie] Eberhardt, Jebenhausen u[nd]
6. Päule mit.
7. **V[om] 17.12. - 14.1.18** wurde ein
8. richtiger Waffenstillstand<sup>42</sup> abge-
9. schlossen für die ganze Ostfront!
10. **22.12.17** [?] Ernst Minderer
11. im [??] Lager besucht!
12. **24.Dez.17 „Heiliger Abend“**.<sup>43</sup>
13. Abends gemütlich u[nd] sachlich
14. „Weihnachten“ gefeiert.
15. Dazu hatten wir ein schönes
16. Fichtenbäumchen geschmückt mit
17. allerhand selbstgefertigten
18. Papier-Rosen u[nd] Figuren.

## **Seite 18:**

1. Mein Bruder besuchte mich auch
2. in meiner Bude u[nd] mit der Korp[oral]-
3. schaft sangen wir dann schöne
4. Weihnachtslieder.
5. Für das leibliche Wohl sorgte
6. das von zu Hause erhaltene gute
7. Gebäck sowie das reichliche Essen
8. der Komp[anie]. Einige Flaschen
9. Wein fehlten auch nicht. So
10. verlief der Abend einzig schön.
11. **25. Dez[ember] „Weihnachtsfest“**
12. Mittags lösten die Kompanien
13. nach vorne ab. Ich selbst wurde
14. heute zum
15. Telefon-Trupp<sup>44</sup> versetzt.
16. u[nd] zog ins Lager bei Twerdyn!
17. Die Kost ist hier: schlecht!
18. Wetter: Kälte und Schnee,

---

<sup>42</sup> ebd.

<sup>43</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>44</sup> einfach unterstrichen.

## Seite 19:

1. 26. Dez[ember] 2. Weihnachtsfeiertag.
2. Abends mit Peter Frei in
3. Antonowka zu einer kleinen
4. Weihnachts-Nachfeier gegangen.
  
5. 31. Dez[ember] 17 „Sylvester“<sup>45</sup>
6. Diesen Abend feierte ich
7. auch beim besten Wohlbefinden.<sup>46</sup>

## 8. Pakete erhielt ich:

9.	<u>von Mutter</u>	<u>Sonstige:</u>
10. April	5	7
11. Mai	4	3
12. Juni	6	4
13. Juli		Urlaub!
14. August	3	3
15. September	4	5
16. Oktober	3	2
17. November	4	2
18. Dezember	7	9

## Seite 20:

1. **1918**
2. **Neu-Jahr!**<sup>47</sup>
  
3. 1. Jan[uar] 18 Spaziergang nach
4. Adzardnicze? gemacht.
  
5. 2./3. Jan[uar] Ein Wintersturm
6. wie ich ihn noch nie sah, herrscht
7. gegenwärtig.
  
8. 10. Januar Mittags Gotthold
9. vorne in d[er] Brauerei besucht.
10. .
11. 13. Jan[uar] - 17. Februar 18<sup>48</sup>
12. Auf d[er] Nachrichten-Schule? 17 D.F. 2004
13. in Kovel!<sup>49</sup>
14. Wetter<sup>50</sup>: bis 20. Kälte u. Schnee
15. [Wetter:<sup>51</sup>] 20.- 30. mäßig kalt

---

<sup>45</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>46</sup> darunter befindet sich in der Mitte der Seite ein doppelter Trennstrich.

<sup>47</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>48</sup> ebd.

<sup>49</sup> ebd.

<sup>50</sup> einfach unterstrichen.

<sup>51</sup> ebd.

16. Kost:<sup>52</sup> mittelmäßig !

### **Seite 21:**

1. **Sonntag 27.1.18 Kaisers – Geb[urts] Tag!**
2. Vorm[ittags] ? Parade-Aufstellung.
3. Abends Herrn Dr. Tänzer, welcher
4. hier beim A.O.K. [Armeeoberkommando?] ist, getroffen.
5. Wir machten einen Gang durch die
6. Stadt u[nd] unterhielten uns gemütlich.
7. Dabei kamen wir auch auf meinen
8. früheren Beruf zu sprechen. Herr T[änzer]
9. meinte, ich solle zuerst auf 1/2 Jahr
10. nochmals zu meiner Firma u[nd]
11. dann, wenn diese Filialen in Kurland,
12. Litauen errichtet, mich um eine
13. Anstellung hier bewerben. Oder
14. aber sei Japan<sup>53</sup> u. Ungarn<sup>54</sup> ge-
15. eignet.

### **16. Montag 4.II.18**

17. Habe heute am hiesigen
18. Bahnhof Gottlieb verabschiedet, welcher

### **Seite 22:**

1. zu einem Offizier-Anwärter-Kurs
2. nach Münsingen kommt.
  
3. **Samstag 9. Februar 18!**<sup>55</sup>
4. Heute früh 2:00 [Uhr] wurde der
5. Friede mit der Republik
6. „Ukraine“<sup>56</sup>
7. unterzeichnet. **11.II.18**
8. Die russ[ischen] Delegierten gaben
9. dann noch die Erklärung ab,
10. daß sie den Kriegszustand als
11. beendet<sup>57</sup> betrachten u[nd] das
12. Heer demobilisieren<sup>58</sup> werden.
13. Somit kann der
14. Friede mit Russland<sup>59</sup>
15. vom heutigen Tag ab als
16. abgeschlossen<sup>60</sup>

---

<sup>52</sup> ebd.

<sup>53</sup> ebd.

<sup>54</sup> ebd.

<sup>55</sup> dreifach unterstrichen.

<sup>56</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>57</sup> ebd.

<sup>58</sup> ebd.

<sup>59</sup> dreifach unterstrichen.

<sup>60</sup> ebd.

17. gelten.

### **Seite 23:**

1. **Sonntag 17. Febr[uar] 18**
2. Knall auf Fall wurde der
3. Kursus aufgehoben u[nd] wir
4. kommen zu den Regimentern zurück,
5. da mit Russland die Feindselig-
6. keiten wieder beginnen sollen.
7. Wir werden jedenfalls sofort
8. in den nächsten Tagen den Vormarsch
9. verbündet mit der „Ukraine“
10. ins Innere von Russland beginnen.

11. **18. u[nd] 19.II.**

12. in Clementino[?] !

13. **20. – 22.II.**

14. Feldenkr. Dep. Swiniarczyn

15. **Freitag 22.II.**

16. Bei Schneetreiben ab
17. Swiniarczyn über Kowel
18. nach Woloby.

### **Seite 24:**

1. **Sonntag 24.II.**

2. 7:00 [Uhr] früh Marsch nach
3. Perezpa?, von da Fahrt
4. nach Rowno.

5. **25. u. 26.II. in Rowno!**

6. 26.2. Mittags 12:00 [Uhr], Ankunft
7. des Reg[imen]ts.

8. **Mittwoch 27.II.**

9. vorm[ittags] 8:00 [Uhr] Marsch nach
10. Podleski.
11. Hier bekamen wir gutes
12. Quartier.

13. **Donnerstag 28.II.**

14. Früh 8:00 Uhr] Marsch [nach] Sinoni
15. (27 km).

16. **Freitag 1.3.18<sup>61</sup>**

17. 7:00 [Uhr] früh Marsch nach

---

<sup>61</sup> „1.1.118“ wurde nachträglich über das gestrichene Datum „29.II“ eingefügt.

18. „Korez“ (32 km).

### **Seite 25:**

1. **Samstag 2.3.18**

2. Ruhetag !

3. **Sonntag 3.3.18**

4. früh 8:00 [Uhr] Marsch nach

5. Bistschow[?!]

6. **Montag 4.3.18**

7. 7:30 [Uhr] früh Marsch nach

8. Nowograd - Wolynski!

9. Während wir letzte Woche

10. Eis u[nd] Schnee hatten, bekommen

11. wir jetzt gutes Wetter.

12. **5. - 7.3. in Nowograd – Wol[ynski]**

13. Die Bekanntgabe, daß

14. nunmehr in folge unseres

15. Vormarsches der Sonderfriede

16. geschlossen wurde.

17. **Donnerstag 7.März**

18. Mittags Verladen!

### **Seite 26:**

1. Fahrt über Shitomir nach

2. Berditschew.

3. **Ankunft in B[erditschew] Freitag 8.3.**

4. **Samstag 9.3. - Freitag 15.3.**

5. in Berditschew!

6. „Die Bekanntgabe, daß

7. auch der Sonderfriede mit

8. Rumänien

9. abgeschlossen sei.[“]

10. **Freitag 15. März**

11. Mittags Abfahrt in B[erditschew] nach

12. Selo-Nosatschow bei der

13. Stadt und Knotenpunkt Bobrinskaja.

14. (Fahrt über Kaselin, Christinowka).

15. **Ankunft Sonntag 17.3.18**

16. **Sonntag 17.3. - Samstag 23.3.18**

17. In Lisz Selo, Nosatschow?

18. ebenfalls noch **Freitag 24.3.18.**

## **Seite 27**

1. **Montag 25.3.18**\_(Schnee)
2. M[or]g[en]s Abfahrt bis Bahnhof
3. ....– Alexandrya.
  
4. **Gründonnerstag 28.3.18**
5. Infolge Erkältung eine
6. Drüsen-Eiterung zugezogen.
7. Zur Kr[eis] S[anitäts] St[ation] „Zramienka“.
  
8. **Karfreitag 29.3.18**
9. Im Feldlaz[arett] 3 „Smizla“.
  
10. **Ostersamstag 30.3.18**
11. Ab[en]ds 6:00 [Uhr] im russ[ischen] Laz[arett] Zug <sup>62</sup>
12. mit russ[ischem] Personal verladen.
  
13. **Ostermontag 1.4. - 4.4.18**
14. Im württ[embergischen] Feldlazarett 120 zu
15. Kiew!<sup>63</sup> (Schnee)
  
16. **4.4. - 5.4. Fahrt nach Holoby.**

## **Seite 28:**

1. **Samstag 6.4.18**
2. Fahrt nach Kowel.
  
3. **Sonntag 7.4. - 12.4.18**
4. Im Kriegslazarett 57
5. zu Lemberg<sup>64</sup>
  
6. **(Montag 8.4.: geschnitten)**
  
7. **Freitag 12.4.18 Im Laz[arett]-Zug**
8. über Przemysl, Tarnow,
9. Krakau, Grenze Oderberg –
10. Annaberg nach
11. Kattowitz O[ber]/Schl[esien] (14.4. Nachts)<sup>65</sup>.
  
12. **Dienstag 16.4.**
13. M[or]g[en]s 3:26 [Uhr] Abfahrt zum Ers[atz] B[a]t[ail]l[on]<sup>66</sup>.
14. Fahrt über Breslau, Kohlfurt,

---

<sup>62</sup> „russ[ischen] Laz[arett] Zug“: alle Wörter unterstrichen.

<sup>63</sup> unterstrichen.

<sup>64</sup> doppelt unterstrichen.

<sup>65</sup> gesamte Zeile ist doppelt unterstrichen.

<sup>66</sup> „Abfahrt zum Ers[atz] B[a]t[ail]l[on]“ ist unterstrichen.

15. Görlitz, Leipzig, Halle  
16. Nürnberg, Ansbach.

17. **Donnerstag 18.4.** früh 11:00 [Uhr]<sup>67</sup>  
18.  
19. zu Hause<sup>68</sup>.

### **Seite 29:**

1. In Cannstatt auf der Fahrt  
2. Tante und Bäsle Anna von  
3. Sulzbach - Salach getroffen;  
4. Ebenso gab es in Ebersbach  
5. mit Hilde ein frohes Wiedersehen.

### **6. Freitag 19.4.18**

7. zum Ers[atz] Bat[ail][on] nach  
8. Reutlingen<sup>69</sup>  
9. gefahren.

10. **Mittwoch 24.4. in Urlaub**<sup>70</sup>  
11. **gefahren bis 15. Mai.**<sup>71</sup>

12. **2./3. Juni Urlaub in G[öppingen]**

### **13. Sonntag 9. Juni 18**

14. Im Arbach-Bad  
15. einen 12-14 jährigen Knaben,  
16. welcher am Ertrinken war,  
17. mit den Kleidern aus

### **Seite 30:**

1. dem Wasser geholt.

2. **Sonntag 16.6.18 zu Hause**

3. **[Sonntag] 30.6.18 [zu Hause]**

4. **Anfang Juli:** Auftreten  
5. der spanischen Krankheit.

6. **12./13. Juli** in Wendlingen?  
7. u[nd] Göppingen im Urlaub.

8. **Samstag 13. Juli 18**

---

<sup>67</sup> „früh 11:00“ ist unterstrichen.

<sup>68</sup> Zeile ist unterstrichen.

<sup>69</sup> unterstrichen.

<sup>70</sup> „Urlaub“ ist doppelt unterstrichen.

<sup>71</sup> Zeile ist doppelt unterstrichen.

9. 1 Jahr ist es heute seit
10. ich mein Verhältnis nach
11. Ebersbach habe u[nd] nun hat
12. es „Schiffbruch“ gelitten.
13. Mit dem heutigen Tage
14. bin ich nach Aussprache mit
15. meiner lieben Hilde aus
16. versch[iedenen] Gründen frei. - Wir
17. haben uns jedoch versprochen,
18. [uns] in 1 Jahr wieder zu sehen.

### **Seite 31:**

1. So wie Hilde kann ich
2. niemanden mehr lieben.

### **3. Reutlingen 23. Juli 18**

4. Eine Zeit mache ich gegen-
5. wärtig durch, wie ich sie
6. niemandem wünsche mit-
7. zumachen. Ich bin aber
8. an allem selber schuld.

### **9. 10.9. - 17.9.18 Urlaub !**

### **10. 19.9.18**

11. Wer viel liebt, leidet viel!<sup>72</sup>

### **Seite 32:**

1. **9. Nov[ember] 1918**
2. Die alte Regierung wurde
3. heute gestürzt u[nd] durch eine
4. revolutionäre Linke ersetzt.
5. Mittags um 5:00 [Uhr] bildeten
6. wir hier in Reutlingen einen
7. Soldatenrat. Alles vollzog
8. sich in Ruhe. Die Offiziere
9. wurden teilweise abgesetzt,
10. teilweise beurlaubt.

11. Deutschland ist
12. Republik !

### **13. 10. Nov[ember] 18**

14. Der Kaiser ist nach
15. Holland entflohen.

---

<sup>72</sup> gesamte Zeile unterstrichen.



### **Seite 33:**

1. Der Waffenstillstand ist
2. abgeschlossen. Die Bedingungen
3. sind einfach „furchtbar“.
4. Wenn die Ruhe nicht beibehalten
5. wird, gehen wir dem Hunger-
6. tode entgegen.
7. Der fürchterlichste aller
8. Kriege ist vorüber. Nach
9. 51 Monaten schwersten
10. Ringens hat das Deutsche
11. Heer, verlassen von seinen
12. Verbündeten, den Waffen-
13. stillstand beschließen müssen.
14. Aber „Unbesiegbar“
15. trotzdem es gegen eine
16. Welt von Feinden kämpfte.

### **Seite 34:**

1. **19. Nov[ember] 1918**
2. Heute vom Militär
3. nach einer Dienstzeit von
4. 42 Monaten, 19 Tagen
5. entlassen. Davon war
6. ich 30 Monate an der Front.
  
7. **Montag 25. Nov[ember] 18**
8. Wiederbeginn meiner
9. Tätigkeit bei L[ouis] Schuler
10. auf dem Kalk[ulations] Büro u[nd] zwar
11. bekomme ich die Betriebsbuchführung.